

# Zwei Jahrhunderte Leidenschaft für Lebensmittel



Wehrmann



Du bist es wert!



Das Stammgeschäft in Bünde-Bustedt von Heinrich & Marie Schröder um 1960

## Die Wehrmann-Erfolgsgeschichte

Vom kleinen Kaufmannsladen zum Supermarkt

Es klingt unglaublich, aber bereits vor über 200 Jahren fand die Wehrmann-Erfolgsgeschichte ihren Anfang. Damals noch im kleinen Städtchen Elmshorn in Schleswig-Holstein. Hier gründete Heinrich Wehrmann in einem Fachwerkhaus einen kleinen Lebensmitteladen. Wer die zwei Stufen zum Geschäft nahm, fand in dem für damalige Verhältnisse gut sortierten Laden alle Dinge für den täglichen Bedarf.

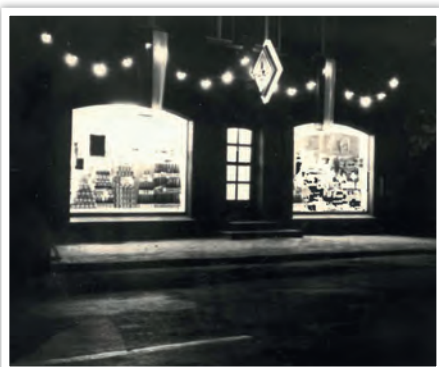


Der Lebensmitteladen in Elmshorn

Die Leidenschaft für Lebensmittel wurde von den Eltern auf die Kinder übertragen und auch bei jeder der 4 folgenden Generationen drehte sich alles um den Kunden, seine Zufriedenheit und gute Lebensmittel.

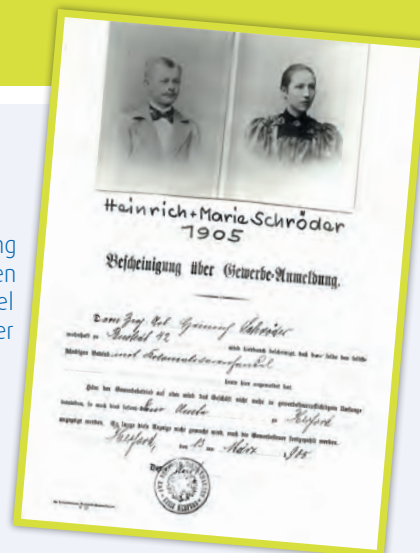
### Und dann kam die Liebe ins Spiel

1947 lernte der Ur-Ur-Enkel, Johann Hinrich Wehrmann in der Lebensmittelfachschule in Neuwied Margot Schröder kennen. Auch Margot stammte aus einer Lebensmittelhändlerfamilie. Ihre Großeltern hatten 1905 in Bünde-Bustedt ihren ersten Kolonialwarenladen eröffnet und schrieben eine konstante Erfolgsgeschichte. 1947 gab es bereits mehrere Filialen, von den Kunden liebevoll „Eck-Schröder“ genannt, da die Läden sich meist an einer Straßenecke befanden.



Das Stammgeschäft in Bünde-Bustedt von Heinrich & Marie Schröder um 1950

Gewerbeanmeldung im Jahr 1905 für den Kolonialwarenhandel Schröder



## Die Geschichte von EDEKA Wehrmann

Inklusive einer Liebesgeschichte  
- wie im Märchen -

**1765**

Gründung eines Lebensmittelgeschäfts in Elmshorn durch Heinrich Wehrmann.

**1905**

Heinrich & Marie Schröder Anmeldung eines Gewerbes, Eröffnung des Bedienungsgeschäfts „Eck-Schröder“ in Bünde-Bustedt in nur einem Raum

**1925**

der „Tante Emma Laden“ wird erweitert um ein weiteres Zimmer und ein Schaufenster

**1937**

Übernahme des Geschäfts durch Sohn Wilhelm und seine Frau Mally

**ab 1940**

Weitere Filialen werden eröffnet in Eilshausen, Hiddenhausen, Enger, Bünde, Ennigloh und Schwenningdorf und Erweiterung des Stammgeschäftes (Kühlraum)

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts, über 5 Generationen geführt.

Fortsetzung folgt...

Die Absolventen der Lebensmittel-fachschule von 1948 mit Margot Schröder und Johann Hinrich Wehrmann



Das Bedienungsgeschäft in Bustedt um 1950



Lebensmittelkunde am Produkt: Die Schüler der Lebensmittel-fachschule Neuwied mit Johann Hinrich Wehrmann in Bremerhaven in den 50er Jahren



Das hat Tradition: die Bedienung im weißen Kittel

Dass die beiden jungen Leute nicht nur die Liebe zu Lebensmitteln verband, war schnell klar. 1949 gaben sie sich das Ja-Wort und da der elterliche Betrieb in Elmshorn von Johann Hinrichs jüngeren Bruder übernommen worden war, übernahmen Johann und Margot die Filialen der Familie Schröder in der Region am Dreiländereck und in Eilshausen.

### Frischer Fisch auch fürs Binnenland

Einiges sollte sich in den nächsten Jahren verändern. So wurden zum Beispiel in den 50er Jahren die ersten zaghafte Versuche in Richtung „Selbstbedienung“ unternommen und als erstes Geschäft in der Region bot „Eck-Schröder“ ab 1. Juli 1952 einen Rabatt in Höhe von 3 Prozent an, denn Kundenzufriedenheit und Kundenbegeisterung waren schon immer ein fester Bestandteil der Geschäftsphilosophie. Die Begeisterung Johann Hinrichs für seinen Berufszweig zeigte sich auch darin, dass er 1952 in den Prüfungsausschuss für die Kaufmannsgehilfenprüfung berufen wurde. Das Highlight zur damaligen Zeit jedoch war „Frischer Seefisch“.

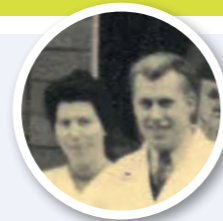


Mitarbeiterfoto um 1960, vorne links Mally & Wilhelm Schröder, vorne rechts Margot und Johann Hinrich Wehrmann

Johann Hinrich zog es immer wieder in seine norddeutsche Heimat. Nicht gerade um die Ecke. Vor allem nicht mit dem Hanomag L28, ohne Servolenkung, 50 PS und begleitet von dem typischen „Dieselnageln“ und dem „Singen“ des Gebläses.

Dennoch, ab 1951 wurde der frische Fisch direkt aus Bremerhaven ein fester, wöchentlicher und bei den Kunden ausgesprochen beliebter Bestandteil des Warenangebots. Qualität und Frische sind bis in die heutige Zeit ein auszeichnender Faktor der Wehrmann-Philosophie. Die Wehrmann-Märkte haben in vielen Bereichen Bestnoten erhalten unter anderem auch im Jahre 2012 für die beste Fischtheke Deutschlands.

... und so ging es weiter:



- 1947** Johann Hinrich Wehrmann besucht die Lebensmittel-fachschule in Neuwied
- 1947** Margot Schröder, Tochter von Wilhelm und Mally Schröder besucht ebenfalls die Lebensmittel-fachschule
- 1947** Johann Hinrich und Margot lernen sich kennen und verlieben sich
- 1949** Johann Hinrich und Margot heiraten und beide übernehmen die Leitung des Unternehmens
- 1950er** Es werden erste zaghafte Versuche in Richtung „Selbstbedienungsläden“ unternommen
- 1951** Der erste Frisch-Fisch wird von Johann Hinrich Wehrmann selbst direkt aus Bremerhaven geholt
- 1969** Eröffnung des Marktes in Eilshausen an der Bündler Straße gegenüber des alten Bedienungsgeschäfts. Es gibt eine Fleischabteilung und 30 Parkplätze. Das Stammgeschäft in Bustedt wird auf 250 qm und um eine Fleischabteilung erweitert
- 1976** Der Markt in Eilshausen wird auf 400 qm erweitert
- 1982-1987** Eilshausen wird als einziger Markt weitergeführt, die anderen Geschäfte sind zu klein geworden und werden geschlossen
- 1987** Peter Wehrmann übernimmt das Unternehmen und eröffnet in Eilshausen einen neuen Markt mit einer Größe von 790 qm

# Wehrmann

- 1990 bis 2002** Der Eilshausener Markt wird 4x auf 1.500 qm erweitert
- 1997** Ein weiterer Markt in Enger mit 1.250 qm kommt hinzu
- 1999** Es werden 3 allfrisch/preisgut Märkte in Enger und Spenge übernommen
- 1999** Wilhelm Bischoff tritt als Geschäftsführer in das Unternehmen ein
- 2001** Ein EDEKA Markt in Kirchlengern mit 1.500 qm kommt hinzu
- 2004** Die Neukauf-Märkte in Enger werden zu einem E Center mit 2.400 qm an der Ringstraße zusammengefügt
- 2005** Freiwillige ISO-Zertifizierung zur Strukturierung und Qualitätssicherung aller Geschäftsprozesse
- 2006** Die Neukauf-Märkte in Spenge werden zu einem E Center mit 2.500 qm zusammengefügt und gemeinsam mit dem Grünen Warenhaus eröffnet
- 2010** Das E Center im Marta Viertel in Herford wird mit 3.300 qm am ehemaligen Standort des ersten SB-Warenhauses der EDEKA Minden eröffnet
- 2014** Erweiterung des E Centers Spenge auf 3.200 qm mit großem Café
- 2017** Das E Center in Kirchlengern wird mit 2.100 qm eröffnet

Fortsetzung folgt...

## Ein Schritt in die Moderne

### Erfolgsgeschichte Wehrmann in Eilshausen

Im Jahr 1969 eröffnet die Familie an der Bündler Straße in Eilshausen dann den ersten Selbstbedienungs-Markt mit Fleischtheke und da immer mehr Kunden mit dem Auto zum Einkauf fuhren, hatte man auch an einen für damalige Verhältnisse großen Parkplatz mit 30 Parkbuchten gedacht. Das Konzept ging auf und der neue Supermarkt war bei den Kunden so beliebt, dass er in den Folgejahren sogar vergrößert werden musste. Erweiterung des Sortiments und damit einhergehend der Platzbedarf für die Märkte stellten in den Jahren bis 1987 für Wehrmann immer wieder eine Herausforderung dar. 1987 übernahm Heinrich Peter Wehrmann, eines von 5 Kindern die Firmenleitung und mit ihm änderte sich die Strategie. Kleinere Geschäfte wurden geschlossen und man konzentrierte sich auf den stetig größer werdenden Markt in Eilshausen, damals noch topkauf.



### Das neue Markt-konzept - Vielfalt und Einkaufserlebnis



Was macht Kunden glücklich? Peter Wehrmann erkannte schnell, dass einige der traditionellen Werte auch für die moderne Kundschaft nach wie vor von hoher Bedeutung sind. Das Synonym hierfür im Hause Wehrmann „Stammkunden werden mit Namen begrüßt.“ Eine herzliche Kundenbindung im Geschäft und direkter und persönlicher Kundenkontakt. Das sollte auch in Zukunft so bleiben. Was sich aber ändern musste, war das Konzept im Hinblick auf Größe der Märkte und Sortimentsbreite.

Entsprechend wurden alle zukünftigen Schritte darauf ausgerichtet.



v.l.n.r.: Peter Wehrmann, Julia Wehrmann, Andreas Drengk



Der „Beste Mitarbeiter“ darf den E-Smart für 1 Woche kostenlos fahren



## Die neuen Märkte

Bis heute ist das Unternehmen, inzwischen die Wehrmann GmbH & Co. KG, auf 5 Märkte mit einer Gesamt-Verkaufsfläche von ca. 14.000 Quadratmetern gewachsen. Die Standorte sind Herford, Spenge, Enger, Kirchlengern und nach wie vor Eilshausen.

Das Jahr 2020 ist für Eilshausen wieder ein ganz besonderes Jahr: der Markt zieht in ein neues Gebäude auf dem gegenüberliegenden Gelände um. Mit 2.500 Quadratmetern wird aus dem ehemaligen EDEKA-Markt ein E Center. Der Strom kommt vom Dach und die große Bio-Abteilung umfasst ein Sortiment Unverpacktwaren. Überhaupt, eine Spezialität aus dem Hause Wehrmann: Stets ein offenes Ohr am Kunden und dessen Wünschen, ein hohes Maß an gelebter Verantwortung für die Mitarbeiter des Unternehmens und immer offen für alles, was gut für Umwelt und zukünftige Generationen ist.

Diese Philosophie wird inzwischen auch von Tochter Julia Wehrmann und Geschäftsführer Andreas Drengk voran getrieben. Beide seit 2019 Teil der Geschäftsleitung, setzen auch sie sich für diese Werte ein. Es gibt verschiedenste Seminare und Coachings, welche der Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeiter dienen, regelmäßige Fachabteilungs-Meetings zum Austausch aktueller Themen, eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten und Lieferanten, Seminare und Workshops für Kunden und vieles mehr.

*„Kunden zu begeistern (bei allem, was wir tun) ist unser einziges Geschäft.“*

Und das sind genau die Komponenten, die seit Generationen zum Erfolg der Unternehmerfamilie Wehrmann beitragen:

Die Kreativität, auch mal auf anderen Pfaden zu wandeln, der Mut, Neues in die Tat umzusetzen und die Leidenschaft für Lebensmittel.

Peter's BACKWELT



Täglich frische Backwaren bei Peter's Backwelt!

2019

Das Unternehmen wird eine GmbH & Co. KG. Tochter Julia Wehrmann und Andreas Drengk werden Teil der Geschäftsführung

2020

Das E Center in Eilshausen mit 2.500 qm und die neue Unternehmens-Zentrale werden gegenüber des alten Standortes eröffnet



Du bist es wert!

